



| | |
|--|------------------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen |
| Dr.-Ing, Umweltreferent Maximilian Hartl | Umweltschutzamt / Sch_WSGVO Brünst |

| |
|--------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Markus Baumeister |
|--------------------------------------|

Anpassung der Wasserschutzgebietsverordnung für die Brunnen 8, 9 und 10 im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord; Verordnungsbeschluss

Anlagen:

- 1) Übersichtstabelle Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit mit Abwägungsvorschlägen
- 2) Wasserschutzgebietsverordnung mit Anlagen für das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord

| Beratungsfolge | Termin | Status | Beschlussart |
|------------------------------------|------------|------------------|--------------------|
| Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 02.10.2023 | nicht öffentlich | Beschlussvorschlag |
| Stadtrat | 27.10.2023 | öffentlich | Beschluss |

Beschlussvorschlag:

1. Die in Anlage 1 dargestellten Abwägungsempfehlungen zum Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren werden als Abwägungsergebnis beschlossen.
2. Die Verordnung der Stadt Schwabach über das Wasserschutzgebiet zum Schutz der Brunnen 8, 9 und 10 für die öffentliche Wasserversorgung im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord wird in der als Anhang 2 beigefügten Fassung mit Karte beschlossen.

| Finanzielle Auswirkungen | Ja | X | Nein |
|--|----|---|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag | | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt | | | |
| Haushaltsmittel vorhanden? | | | |
| Folgekosten? | | | |

| Klimaschutz | |
|---|---|
| I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz: | II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? |
| <input type="checkbox"/> Ja, positiv* | <input type="checkbox"/> Ja* |
| <input type="checkbox"/> Ja, negativ* | <input type="checkbox"/> Nein* |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das förmliche Verfahren zur Anpassung der Wasserschutzgebietsverordnung für das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord wurde durchgeführt. Die in dem Verfahren abgegebenen Stellungnahmen, die erhobenen Einwendungen und die hierzu ergangenen Stellungnahmen der Fachbehörde sind in der **Anlage 1** zusammengefasst. Im Verfahren vorgebrachte Anregungen konnten teilweise berücksichtigt und in den Verordnungsentwurf eingearbeitet werden.

Nach nunmehr vorliegender abschließender Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat, die in **Anlage 1** dargestellten Abwägungsempfehlungen zum Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Verfahren als Abwägungsergebnis zu beschließen. In Folge dessen soll die Wasserschutzgebietsverordnung für das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord in der als **Anlage 2** beigefügten Fassung beschlossen werden.

Insgesamt wird die Wasserschutzgebietsverordnung damit an die aktuelle Muster-Wasserschutzgebietsverordnung und fachliche Arbeitshilfen mit Differenzierungen, die in Abstimmung mit der Fachbehörde erfolgten, angepasst. **Der Umgriff des Wasserschutzgebietes wird nicht verändert und ist nicht Gegenstand des Verfahrens.**

II. Sachvortrag

1. Sachstand allgemein

Die Stadtwerke Schwabach GmbH betreibt zur Wasserversorgung der Stadt Schwabach (ausgenommen Stadtteile Penzendorf, Schaftnach, Schwarzach) eine nach und nach gewachsene Trinkwassergewinnung, die zurzeit aus 5 Quelfassungen (Bereich Oberreichenbach, Landkreis Roth) und 12 Tiefenbrunnen in 4 Gewinnungsgebieten im Stadtgebiet Schwabach (Obermainbach/Süd, Schwabachgrund/Mitte, Brünst/Nord und Wolkersdorf) besteht.

Der Stadtrat wurde in der Sitzung vom 29.05.2020 über die erforderliche und erfolgte Neubeantragung der entsprechenden Wasserentnahmerechte (Bewilligungen) bei der unteren Wasserrechtsbehörde im Umweltschutzamt durch die Stadtwerke Schwabach GmbH informiert. Beantragt wurden dabei die entsprechenden Bewilligungen für die drei Gewinnungsgebiete Obermainbach/Süd, Schwabachgrund/Mitte und Brünst/Nord. Zurückgestellt ist derzeit aufgrund verschiedener Arbeiten noch das Gewinnungsgebiet in Wolkersdorf. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamts sind hier die entsprechenden Anträge bis 31.08.2024 zu stellen.

Mit der Beantragung der Bewilligungen war es erforderlich, auch die entsprechenden Wasserschutzgebiete im Hinblick auf die Ausdehnung der Schutzgebieten zu überprüfen und den Verbotskatalog an die aktuelle Musterschutzgebietsverordnung anzupassen. Zum jeweiligen Gewinnungsgebiet soll künftig auch ein eigenes Wasserschutzgebiet in einer eigenen Verordnung festgesetzt sein (bislang: eine Verordnung für die Gewinnungsgebiete in Obermainbach, Schwabachgrund und Wolkersdorf, eine Verordnung für das Gewinnungsgebiet in der Brünst).

Der Stadtrat beschloss am 29.05.2020 auf Grundlage der seitens des Antragstellers vorgelegten Verordnungsentwürfe und der zugehörigen Karten die Einleitung des Verfahrens zur Anpassung/Festsetzung der Wasserschutzgebiete für die betreffenden drei Gewinnungsgebiete. Unterschiede bei der Ausgestaltung des jeweiligen Schutzgebietenkataloges ergeben sich aufgrund der Berücksichtigung der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten.

2. Bewilligung Grundwasserentnahmen Brunnen 8, 9 und 10 im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord

Das förmliche Wasserrechtsverfahren zur Erteilung einer Bewilligung wurde inzwischen abgeschlossen. Mit Bescheid vom 23.06.2023 konnte die Bewilligung zur Entnahme und Nutzung von Grundwasser aus den Brunnen 8, 9 und 10 im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord mit einer Gesamtentnahmemenge von max. 400.000 m³/a befristet bis 31.12.2053 erteilt werden. Die Wasserentnahmerechte wurden dabei in Abstimmung mit den Fachbehörden je Gewinnungsgebiet (bislang je Brunnen) erteilt.

Der Unternehmer hat dabei nach Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg ein Vorfeldmessstellennetz für eine repräsentative Erfassung des Einzugsgebietes der Trinkwassergewinnungen im Stadtgebiet Schwabach zu errichten, um die quantitative Entwicklung des genutzten Grundwasserleiters hinreichend sicher zu beobachten und zu bewerten. Ein Konzept für dieses Vorfeldmessstellennetz (u.a. Ausbau, Lage und Anzahl der Messstellen) ist spätestens bis 31.12.2025 den Behörden zur Prüfung vorzulegen. Die Errichtung des Messstellennetzes hat spätestens bis 31.12.2027 zu erfolgen.

3. Anpassung des Wasserschutzgebietes für das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord

Zum Schutz des Gewinnungsgebietes ist die Festsetzung bzw. - da ja bereits ein Wasserschutzgebiet vorhanden ist - die Anpassung des Wasserschutzgebietes an die aktuellen Gegebenheiten und Bestimmungen zwingend notwendig. Die vom Antragsteller aufgrund entsprechender hydrogeologischer Gutachten beantragte und vom Stadtrat am 29.05.2020 als Verordnungsentwurf für die Durchführung des Verfahrens als Grundlage gebilligte Anpassung des Wasserschutzgebietes im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord beinhaltet dabei insbesondere folgende Kerninhalte:

Schutzgebietsumgriff:

Im Gewinnungsgebiet Brünst/Nord wurden die Schutzgebietsgrenzen auf Basis der beantragten Entnahmemengen und der hydrogeologischen Bedingungen fachlich überprüft. Die Überprüfung hatte zum Ergebnis, dass eine Veränderung des Umgriffs des Schutzgebiets nicht notwendig ist. Engere und weitere Schutzzone bleiben daher wie bisher. In den Schutzzonen liegen fast ausschließlich Waldflächen. Bzgl. der Abgrenzungen darf auf die entsprechende Karte als Anlage zur Wasserschutzgebietsverordnung verwiesen werden. Der Umgriff des bisherigen Wasserschutzgebietes wird dabei nicht verändert und ist nicht Gegenstand des Verfahrens.

Schutzgebietskatalog:

Beantragt und erforderlich ist eine Anpassung des Schutzgebietskatalogs an die derzeitige Musterschutzgebietsverordnung, da der Schutzgebietskatalog der derzeit gültigen Wasserschutzgebietsverordnung nicht mehr den fachlich anerkannten notwendigen Anforderungen zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung entspricht. Die Neuregelung, dass in der engeren Schutzzone das Düngen mit Gülle, Jauche, Festmist u.Ä. verboten ist, hat hier aufgrund der Waldflächen aber keine praktische Relevanz.

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2020 erfolgte zwischenzeitlich die Durchführung des erforderlichen Verfahrens zum Verordnungserlass durch die Verwaltung:

Seitens des Wasserwirtschaftsamtes wurden aus wasserwirtschaftlicher Sicht für den Erhalt eines hinreichenden Grundwasserschutzes noch Änderungen am ursprünglich seitens des Antragstellers vorgeschlagenen und vom Stadtrat am 29.05.2020 beschlossenen Schutzgebietsverordnungsentwurf für notwendig gehalten. Nach zeitlich aufwändiger Abstimmung zwischen Antragsteller und WWA wurden diese in den neuen Verordnungsentwurf vor Verfahrensbeginn eingearbeitet.

Auf Grundlage des geänderten Verordnungsentwurfs erfolgte im Januar 2022 die Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Vereinigungen. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen erfolgte nach vorheriger fristgerechter ortsüblicher Bekanntmachung in der Stadt Schwabach in der Zeit vom 07.02.2022 bis 07.03.2022 sowie in der betroffenen Gemeinde Rohr vom 10.02.2022 bis 09.03.2022. Die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurden mit den Einwendungs-führern und den Fachbehörden in einem Erörterungstermin am 08.07.2022 erörtert.

Die in dem Verfahren abgegebenen Stellungnahmen, die erhobenen Einwendungen und die hierzu ergangenen Stellungnahmen der Fachbehörde sind in der **Anlage 1** zusammengefasst. Im Verfahren vorgebrachte Anregungen konnten teilweise berücksichtigt und in den Verordnungsentwurf eingearbeitet werden. Daneben wurden noch redaktionelle Änderungen vorgenommen. Die erfolgten Änderungen erfordern aufgrund ihrer Geringfügigkeit aus Sicht der Verwaltung keine Wiederholung von Verfahrensschritten.

Nach nunmehr vorliegender abschließender Stellungnahme des Wasserwirtschafts-amtes empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat, die in **Anlage 1** dargestellten Abwägungsempfehlungen zum Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Verfahren als Abwägungsergebnis sowie die Wasserschutzgebietsverordnung für das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord in der als **Anlage 2** beigefügten Fassung zu beschließen.

Insgesamt wird die Wasserschutzgebietsverordnung damit an die aktuelle Muster-Wasserschutzgebietsverordnung und fachliche Arbeitshilfen mit Differenzierungen, die in Abstimmung mit der Fachbehörde erfolgten, angepasst. **Der Umfang des Wasserschutzgebietes wird nicht verändert und ist nicht Gegenstand des Verfahrens.**

4. Weiteres Verfahren

Soweit der Stadtrat den Erlass der als **Anlage 2** beigefügten Wasserschutzgebietsverordnung beschließt, erfolgen anschließend die entsprechende Ausfertigung und die Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Schwabach, des Landkreises Roth und die ortsübliche Bekanntmachung in der Gemeinde Rohr sowie die Benachrichtigungen über die nicht berücksichtigten Anregungen und Bedenken.

Entsprechend § 10 Abs. 1 soll die Verordnung zum 01.01.2024 in Kraft treten. Gleichzeitig tritt nach § 10 Abs. 2 die das Gewinnungsgebiet Brünst/Nord betreffende bisherige Wasserschutzgebietsverordnung außer Kraft.

III. Kosten

Durch die Wasserschutzgebietsverfahren entstehen keine Kosten.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.